

Schulzuweisung eine Woche vor Referendariatsbeginn ***

Beitrag von „J.D.“ vom 12. Oktober 2007 11:14

Ich finde es unglaublich!

Jetzt ist die Seminarzuweisung gelaufen und im Begleitschreiben wird ganz lapidar mitgeteilt, dass man von Anfragen bezüglich der Schulzuweisung absehen soll, da diese erst am 21. Januar 2008 feststehen werden. - Zum 1.2. finden Sie sich bitte in der Seminarschule ein...

Ich wohne nicht in der Stadt, noch nicht einmal im Bundesland meines Seminars und soll zwischen dem 21.1. und 1.2. eine Wohnung suchen, finden und beziehen?

Ich bin etwas ratlos, wie ich das organisieren soll?!? Hinzu kommt, dass wir zu dritt sind und sowohl pendeln über 250km (ein Weg) als auch Jugendherberge (zu teuer) als Notlösungen ausfallen. Wohnen am Seminarort ist wie russisches Roulette, da wir kein Auto haben (können) und ich somit evtl. über eine Stunde mit dem ÖPNV bis zu meiner Schule unterwegs wäre...

Wie seid ihr damit umgegangen? / Wer sieht eine Lösung?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. Oktober 2007 12:03

Hallo J.D.,

ich hatte mich damals (in NRW) vorweg bei einer Schule vorgestellt, mit der Bitte, mich anzufordern. 1998 ging das noch. Das habe ich auch etwa um diese Zeit herum gemacht.

Eine 100%-Garantie für die Schule gab es damals zwar auch nicht, aber man konnte etwas beruhigter nach einer Wohnung suchen.

(Die Anforderung fand dann auch wie geplant statt.)

Falls das nicht mehr geht, müsstest du halt nach einem Ort schauen, der möglichst zentral liegt. Es muss ja noch nicht einmal der Seminarort direkt sein.

Denn damals war es zumindest noch so, dass man als Arbeitsweg nur den Weg zum nächstgelegenen Arbeitsplatz steuerlich absetzen konnte. Wenn du am Seminarort wohnst, wirst du bestimmt nicht mehr als 20 Kilometer Weg haben, so dass du keine Fahrtkosten (pendler) absetzen kannst.

Kleiner grüner Frosch

P.S.: Alle Hinweise ohne gewähr, da es schon 10 Jahre her ist. Aber vielleicht dient es als mögliche Anregung.

Beitrag von „Olli77“ vom 12. Oktober 2007 12:24

Moin J.D.

Was für ein Stress!!

Ich kann Dir, wie der Frosch :), auch nur dazu raten, bei einer Schule vorstellig zu werden und dich anfordern zu lassen! Die Schulen haben da echt mehr Einfluss als noch vor ein paar Jahren und ich kenne nen paar Kollegen, die das auch mit Erfolg getan haben. Versuchs einfach!

Wo liegt denn Dein Studienseminar?

Beitrag von „Delphine“ vom 12. Oktober 2007 15:20

Hallo J.D.

Vorweg: Das das doof, unmöglich und die Realität, dass eben auch die Wohnungssuche eine Rolle spielt, verleugnend.

Dennoch ist das "ganz normal"...

An den meisten Seminaren in NRW wird die Einsatzschule erst am Tag der Vereidigung mitgeteilt, ich hatte das Glück meine Seminarschule in der Woche vor Weihnachten zu erfahren (und mein Seminar war damit tatsächlich eines der schnellsten.) Auch wenn im Brief was anderes steht, würde ich trotzdem eine freundliche Mail schreiben/anrufen und darum bitten, wenigstens einen ORT... anzugeben - wahrscheinlich wird es nichts nutzen, aber der Verweis auf die Realität ist nie schädlich...

Je nach Seminar ist der Tipp der Anderen, eine Schule zu kontaktieren sinnvoll. Es gibt aber auch Seminare (meins z.B.), an denen das nicht gerne gesehen wird und auch abgelehnt wird.

Ich würde - auch wenn's doof ist - auch ansonsten zu folgender Strategie raten: Was du nicht planen kannst, kannst du nicht planen. Irgendeine Möglichkeit die ersten Wochen zu überbrücken gibt sich ganz sicher eigentlich immer. Möbliertes Zimmer, Privatpension mit ausgehandelter Sonderkondition, doch pendeln, Freunde, Schule,... Das ist dann provisorisch und zu dritt sicherlich nicht unkompliziert, aber auch ein Ereignis das in Erinnerung bleibt 😊 Eine Wohnung würde ich erst suchen, wenn du weißt, wo du tatsächlich hinkommst - wir hatten

mehrere Referendare bei uns, die's anders gemacht haben und dann nach einem halben Jahr wieder umgezogen sind, weil ihnen die Fahrerei auf die Nerven ging. Meiner Meinung nach sind zwei Umzüge wesentlich stressiger als ein vorübergehendes Provisorium mit anschließendem einzigen Umzug... Und zumindest aus meiner Erfahrung aus NRW kann ich sagen, dass die ersten Wochen im Ref noch so entspannt waren, dass ein Umzug durchaus machbar gewesen wäre.

Viel Erfolg
Delphine

Beitrag von „pan“ vom 12. Oktober 2007 16:40

an vielen seminarschulen gibt es einen graumarkt von mehr oder minder entzückenden alten damen, die wohnungen vermieten. im idealfall kannst du gleich einziehen, wenn die referendare, die vor dir sind, ausziehen. also, sobald du die schule erfährst, gleich die sekretärinnen oder deine vorgänger fragen.

ich habe mich für ein provisorium (alte wohnung als rückzugsort/billige wohnung mit futon am boden und regalen aus ziegelsteinen als arbeitsklause) entschieden, aber die fahrerei war teuer und nervig.

Beitrag von „philosophus“ vom 12. Oktober 2007 16:49

Zitat

Original von J.D.

Wohnen am Seminarort ist wie russisches Roulette, da wir kein Auto haben (können) und ich somit evtl. über eine Stunde mit dem ÖPNV bis zu meiner Schule unterwegs wäre...

Wenn ich das doch im anderen Thread richtig gelesen habe, bist du dem Seminar Bonn zugeteilt - richtig?

Bonn ist kein ausgesprochenes Flächenseminar wir z. B. Engelskirchen oder Vettweiß. Einfache Wege von einer Std. dürften die absolute Ausnahme sein; der Bonner ÖPNV ist recht gut ausgebaut.

Insofern: Wohnung in BN suchen, die halbwegs zentral liegt und vielleicht beim Seminar drauf drängen, dass es einen nicht nach Rheinbach oder Brühl verschlägt.

Beitrag von „Tina1“ vom 13. Oktober 2007 08:45

Hallo,

bei uns stand auch im Brief, dass wir "von Anfragen bezüglich der Schulzuweisung absehen sollen". Habe mich wie du auch brav daran gehalten, weil das ja da stand. Im Nachhinein habe ich aber von sehr vielen Leuten erfahren, dass sie vorher nachgefragt haben oder sich sogar haben anfordern lassen. Vor allem die, die von weit her kamen, haben nachgefragt und auch eine vernünftige Auskunft bekommen.

Zwar war ich in einem Seminar, dass sich über einen sehr großen Raum erstreckt, aber trau dich vielleicht trotzdem einfach, doch mal beim Seminar nachzufragen und erklär deine Situation.

LG,
Tina

Beitrag von „J.D.“ vom 23. Oktober 2007 10:04

Danke für Eure Tipps!

Ich habe mich bereits im Mai bei einer Schule in Bad Godesberg beworben und der Schulleiter wollte mich anfordern :-), jetzt hat der Schulleiter gewechselt und der neue Schulleiter will leider nur Referendare mit Mathe/Physik 

? Hat jemand Erfahrung mit dem Seminar Bonn? Mögen die es, wenn man sich von einer Schule "anfordern" lässt? - Ich habe der Seminarleitung einen netten Brief geschrieben in dem ich unsere Lage erklärt habe, jetzt hoffe ich auf Mitleid...

? Macht es jetzt noch Sinn sich bei einer weiteren Schule zu bewerben?

Ich hoffe die Art und Weise mit "Mitarbeitern" umzugehen hört nach dem Ref. auf, sonst wechsle ich doch noch den Job.

@ philosophus ja ich bin dem Seminar Bonn zugewiesen, dass ich mir ausgesucht habe, weil es kein Flächenseminar ist. Dennoch hätte ich bei viel Pech über 60min Fahrtzeit mit dem ÖPNV & bis zu 5x Umsteigen für eine Strecke in Kauf zu nehmen 